

# GEWERBEZEITUNG BEZIRK BÜLACH

Die offizielle Gewerbezeitung des Bezirksgewerbeverbandes Bülach, Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach, Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf, Gewerbe Bülach, gewerbe industrie dietlikon, Gewerbeverein Eglisau, Gewerbeverein Embrachertal, Gewerbeverein Höri, Gewerbe Kloten, Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg, Gewerbeverein Wallisellen und Gewerbeverein Winkel.

## Senkung der Wertfreigrenze ist reine Symbolpolitik



Schweizerinnen und Schweizer kaufen für fast 10 Millionen Franken im Ausland.

**Der Bundesrat wollte mit der Senkung der Wertfreigrenze von 300 auf 150 Franken ein Zeichen gegen den Einkaufstourismus setzen – aber ein wirkungsloses.**

Es lohnt sich tatsächlich, in Deutschland einzukaufen. Bei Fleisch, Käse und Eiern ist der Preisunterschied beträchtlich, teilweise sind die Produkte

in der Schweiz mehr als doppelt so teuer. Noch nicht eingerechnet dabei ist die Steuerrückerstattung. Von den Preisen kann dann zusätzlich die deutsche Mehrwertsteuer abgezogen werden, die je nach Produkt sieben oder 19 Prozent beträgt. Und wer noch bis Ende 2024 unter 300 Franken pro Person einkaufte, umging auch die Schweizer Mehrwertsteuer.

Ziemlich ungleiche Spiesse also und ungerecht für das grenznahe Gewerbe in der Schweiz.

### Nicht nur hohe Lohnkosten

Der Grund für die teilweise grossen Preisunterschiede liegt aber nicht nur an den hohen Lohnkosten.

*Fortsetzung auf Seite 2*



### Suggestiv-Journalismus: unterstellte Schwarzarbeit

Seite 3



### Wegen 4-Tage-Woche heute nicht erreichbar

Seite 8



### gid-Atrium: Fakten, Zahlen und Perspektiven

Seite 18

## Frühjahrsausstellung

Handwerk erleben!

Sa 1. März 2025

Sa 8. März 2025

11 - 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Hiltebrand**  
Die innovative Kunstschmiede



**kunstschlosserei.ch**  
Kunstschmiede Metallbau Schlosserei  
Kunstschlosserei AG 8181 Höri



Im Glattal und Limmattal zu Hause  
Kriesbachstrasse 3b | 8304 Wallisellen | 044 830 30 14  
lyner@bluewin.ch | www.lyner-haustechnik.ch

Wärmepumpen-Kompetenzpartner:

**HEIM AG**  
Heizsysteme

## Editorial

## Senkung der Wertfreigrenze ist reine Symbolpolitik



Liebe Leserinnen und Leser

Wieder erhalten Sie unsere Gewerbezeitung mit interessanten Berichten und Beiträgen.

Die Wertfreigrenze beim Einkauf über der Grenze zeigt auf, wie Pflasterpolitik funktioniert, viel Wirbel verursacht und trotzdem nichts bringt.

In meinem Artikel hinterfrage ich die journalistische Leistung in den Zeitungen von Tamedia; ferner werden Preissenkungen der Grossverteiler von Oskar Gut kritisch hinterfragt.

Mehrere Firmenvorstellungen und einige Beiträge aus den Gewerbevereinen im Bezirk Bülach informieren über deren Aktivitäten.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen der Zeitung.

Urs Remund  
Präsident

Bezirksgewerbeverband Bülach

Sie sind auch höher, weil die Schweizer Landwirtschaft vor Importprodukten geschützt wird. Für viele Produkte, die auch in der Schweiz produziert werden, erhebt die Schweiz Schutzzölle. So gibt es beispielsweise für Tomaten im Sommer einen Schutzzoll, im Winter nicht, da Tomaten in dieser Zeit in der Schweiz nicht angebaut werden.

Ein weiterer Grund sind die Grössenachteile der Schweizer Händler. Die über ganz Europa verbreiteten Handelsketten aus Deutschland, Frankreich oder Italien erzielen dank ihrer Grösse günstigere Konditionen als Einkäufer für den kleinen Schweizer Markt oder ein grenznaher kleiner Laden. Auf den Preis drücken aber auch die vergleichsweise hohen Beschaffungskosten im Inland. Höhere Miet- und Bodenkosten, kostentreibende Bauvorschriften, höhere Kosten für Werbung, Transport, Beratung, Bankdienstleistungen und weitere Dienstleistungen sind Teil der Differenz.

#### Senkung nützt nichts

Mit der Senkung der Wertfreigrenze von 300 auf 150 Franken wollte der Bund nun das Einkaufen über der Grenze weniger attraktiv machen. Seit 1. Januar 2025 muss für eingeführte Waren, die diesen Gesamtwert übersteigen die Schweizer Mehrwertsteuer bezahlt werden. «Das bringt uns gar nichts», sagt Reinhardt Sigrist von der gleichnamigen Metzgerei in Rafz dazu. Das ändere das Einkaufsverhalten nicht, wer billig über der Grenze einkaufen wolle, werde es weiterhin tun. In nur fünf Minuten sei man vom Rafz aus in Deutschland. «Das Einzige, was wir tun können, ist auf Qualität zu setzen.

Und auf Kundinnen und Kunden, die wissen wollen, woher das Fleisch kommt und auf Qualität setzen», ergänzt Sigrist. Ihm würde nur die Abschaffung der Wertfreigrenze nützen.

#### Hohe Produktionsstandards

Die Produktionsstandards für Fleisch sind in der Schweiz deutlich strenger, auch in der Tierhaltung. Bilder vom leidgeprägten Leben in der Massentierhaltung beispielsweise von Schweinen mit schmerzhaften Eingriffen und sogar Verstümmelungen sind längst verbannt. Das Tierschutzgesetz in Deutschland legitimiert dieses Leid der Tiere. Das ist dann der frische Schweinerückenbraten für 1.99 Euro pro 100 Gramm in einigen deutschen Kühlregalen.

Die Sozialdemokraten und die Konsumentenschutzorganisationen ignorieren solches und auch die Probleme des Detailhandels in Grenznähe. Sie sind gegen die Senkung der Wertfreigrenze, weil man dadurch die Konsumentinnen und Konsumenten mit höheren Preisen bestrafe.

Markus Schneider, Inhaber der Bäckerei Pannelo AG in Eglisau, weiss auch, dass viele Eglisauer über der nahen Grenze einkaufen. «Viele kommen auf dem Nachhauseweg aus Deutschland noch bei uns vorbei, um ein gutes Brot zu kaufen», lacht er, das sehe er jeweils an den Einkaufsstützen. Und dass sich Qualität lohne, zeige sich aber auch darin, dass sogar umgekehrt Deutsche bei ihm einkaufen würden. Sein Angebot gelte im Grenzbereich Deutschlands als Geheimtipp. Das ist dann doch eher die Ausnahme.

#### 50 Franken als Kompromiss

Auch Dagmar Jenni, Direktorin der Swiss Retail Federation, sieht die geplante Senkung der Wertfreigrenze auf 150 Franken kritisch. «Die Reduktion ist reine Symbolpolitik und wird keinen Effekt erzielen», erklärt sie. In der Stellungnahme zur Vernehmlassung hatte die Swiss Retail Federation eine Senkung auf 50 Franken vorgeschlagen. Der Grund für diesen Kompromiss sei, dass man so nicht für jeden Kaugummi Mehrwertsteuer bezahlen müsse und damit den administrativen Aufwand am Zoll nicht unnötig erhöhen würde. Gleichzeitig zeigt sie Verständnis für die Forderungen des Gewerbes, die Wertfreigrenze komplett abzuschaffen. Jenni geht davon aus, dass in zwei Jahren ein neuer Anlauf nötig sein wird, um das Parlament von einer tieferen Wertfreigrenze zu überzeugen. Sie betont, wie wichtig eine klare Lösung für den Schutz des Schweizer Detailhandels sei, der durch Einkaufstourismus stark belastet wird.

Die Senkung der Wertfreigrenze mag ein politisches Signal gegen den Einkaufstourismus setzen, doch ohne substanzielle Massnahmen bleibt sie wirkungslos und lenkt von den strukturellen Herausforderungen im Schweizer Detailhandel ab.

Wirkungsvoll wären die vorgeschlagenen 50 Franken oder die gänzliche Abschaffung, so wie es andere Kantone fordern.

Text: Gerold Brüttsch-Prévôt  
Bild: Pixabay



## Klarheit in Versicherungs- und Vorsorgefragen

**AXA**  
**Generalagentur Stefan Malara**  
 Feldstrasse 95, 8180 Bülach  
 Telefon 044 872 55 55  
 buelach@axa.ch  
[AXA.ch/buelach](https://www.axa.ch/buelach)

## Meinung

# Suggestiv-Journalismus

Eigentum wird in den Mainstream-Medien suggeriert, sei je länger, desto mehr ein Unding. Wegen einzelner Eigentümer, welche sich um niemanden scheren als um sich selbst (Sugus-Häuser), stimmen die Journalisten ein in das Klagelied des Mieterverbandes, der jeden Hauseigentümer als Abzocker sieht und wahrscheinlich am liebsten alle enteignen würde. Gesetze werden gefordert, Regeldichte verlangt, im irren Glauben, alles und jedes zu verhindern, was ungerecht ist oder erscheint. Aus der Perspektive des Mieterverbandes ist dies auch für mich nachvollziehbar, ich teile diese Ansicht aber sicher nicht.

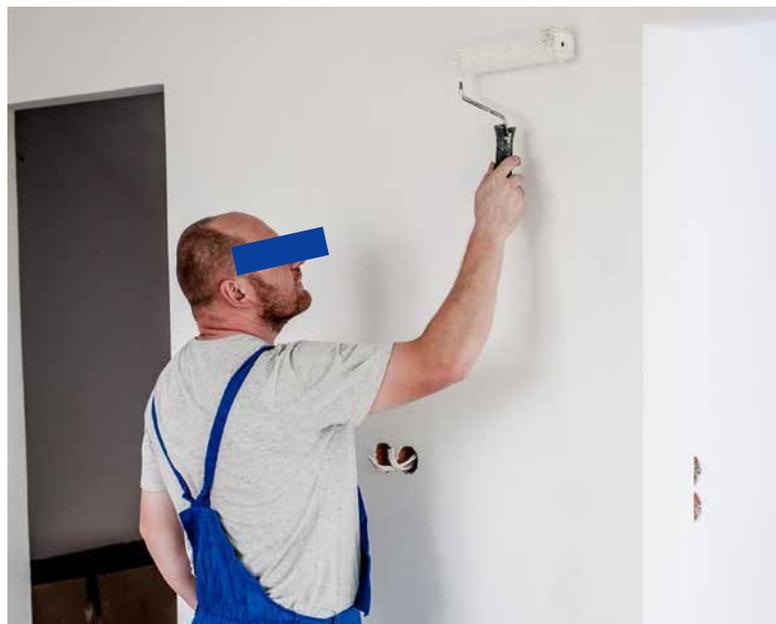
## Bevormundung eines Grundbesitzers

Mich besorgt aber ein Artikel, den ich Anfangs Jahr im Zürcher Unterländer vom 8.1.2025 las. Ein gut beschriebener Sachverhalt mit Eigentümer, Stadtbehörde und Richtern zeigt auf, wie die partielle Enteignung einer privaten Liegenschaft, eine faktische Bevormundung eines Grundbesitzers, abläuft. Auf kommunaler Ebene wird ein Gebäude durch den Stadtrat unter Schutz gestellt, ohne Zwang und Notwendigkeit. Das danach durch Rekurs des Eigentümers eingeleitete Verfahren dauert gefühlt ewig, und am Schluss entzieht sich sogar das Bundesgericht einem klaren Entscheid und gibt den Ball wieder zurück an die Stadtbehörden. In dem gemeinten Artikel erfahre ich, dass ein altes Bauernhaus nach acht Jahren Verfahrenszeit definitiv unter Denkmalschutz gestellt wird. Schützenswert sei neben der Fassade mit dem Fachwerk die Dachkonstruktion und Täfer an Decke (!!!) und Wänden (!!!), sowie Kachel-

ofen und die Stubentür (!!!). Da frage ich mich schon, was Eigentum heute noch für eine Bedeutung hat, wenn die Behörden das Eigentum per se nicht mehr schützen wollen, sondern immer mehr beeinträchtigen. Dass die gerichtlichen Instanzen acht Jahre brauchen und dann letztinstanzlich beim Bundesgericht festgestellt wurde, dass auf die Beschwerde nicht eingetreten wird, weil der Stadtrat Bülach zuerst noch den Schutzzumfang festlegen müsse, und erst dann, wenn dies geschehen ist, könne der Eigentümer sich dagegen wehren. So hat der Eigentümer wohl lieber den Spatz in der Hand genommen als die Taube auf dem Dach und den Schutzvertrag wohl oder übel akzeptiert. Weitere acht Jahre warten bis zum neuen Gerichtsurteil wäre wohl die Alternative gewesen.

## Unterstellte kriminelle Energie

In einem anderen Artikel in der gleichen Ausgabe vom 8.1.2025 wird behauptet: Ohne Eigenmietwert steigt die Schwarzarbeit. Wirtschaftsprofessor Marius Brühlhart unterstellt den Hauseigentümern und indirekt den Unternehmern generell kriminelle Energie und unlautere Absichten. Dass eine solche Aussage im Artikel von Iwan Städler nicht in Frage gestellt wird, sondern als Faktum dargestellt ist, zeigt die Haltung und politische Ausrichtung des Verfassers. Als Präsident des Gewerbeverbandes Bezirk Bülach (BGVB) und als selbständiger Unternehmer sehe ich, wie sich Gewerbe, Unternehmungen und Firmen tagtäglich für die gute Qualität ihrer Arbeiten und Dienstleistungen einsetzen und engagieren. Eine saubere und klare Fakturierung der Leistungen ist



Unterstellte Schwarzarbeit, Bild: Pixabay

dabei eine unabdingbare Voraussetzung. Ohne Rechnungstellung hat der Hauseigentümer keinen Garantieanspruch. Ein Aufdecken von Schwarzarbeit in einer Firma hat hohe Bussen (was richtig ist) zur Folge und stellt die Existenz des Betriebs in Frage.

## Mehrheit verhält sich korrekt

Dass seitens von Journalisten Aussagen zitiert werden, deren Inhalt als Fake Facts betitelt werden können, ist sehr bedenklich. Fakt ist nämlich: Schwarzarbeit steigt dann, wenn mehr Steuern auf Dienstleistungen und Produkten erhoben werden (höherer MWST-Satz). Schwarzarbeit wird in erster Linie nicht von Unternehmern erbracht (auch wenn es solche «schwarzen Schafe» leider gibt), sondern von Arbeitskräften, welche die Arbeiten an

Samstagen, während ihrer Ferien oder an freien Tagen bei Freunden und Verwandten ausführen. Die schwarzen Schafe sind schwer auszumachen. Die Mehrheit der Arbeitnehmenden, wie auch die grosse Mehrheit der Unternehmer, verhält sich korrekt und führt keine Schwarzarbeit aus. Ebenso ist die grosse Mehrheit der Hauseigentümer nicht an Schwarzarbeiten interessiert, sondern an qualitativ hochstehenden Arbeiten und Produkten.

Jeder dieser Artikel zeigt mir, was für ein bedenklicher Wandel der Werte in unserem Land und im Denken der schreibenden Zunft stattfindet.

*Urs Remund,  
Präsident Gewerbeverband  
Bezirk Bülach*

**Ihre Wäscherei für stark verschmutzte Erde.**

[toggenger.ch/baustoffe](http://toggenger.ch/baustoffe)

*Mir hend de Geistesblitz für Sie!*

Mir büüted Gstaltig,  
Druck und Wiiterverarbeitet  
unter eim Dach.



bmdruck ag | seebüelstrasse 36 | 8185 winkel  
044 872 50 20 | [info@bmdruck.ch](mailto:info@bmdruck.ch) | [bmdruck.ch](http://bmdruck.ch) | [@bmdruck](https://www.instagram.com/bmdruck)

# SKODA

## New Škoda Elroq



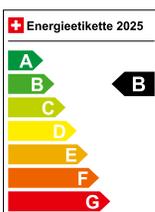
1. Platz Publikumsjury  
**Schweizer Auto  
des Jahres 2025**

### Für energiegeladene Abenteuer

Erleben Sie den neuen, rein elektrischen Škoda Elroq in der Designsprache «Modern Solid». Mit bis zu 560 km Reichweite, effizientem Laden und viel Platz ist er perfekt für Ihre Abenteuer in Stadt und Natur. Neugierig? Jetzt Probefahrt vereinbaren. **Škoda. Made for Switzerland.**

**Embrach Edition AG**  
Dorfstrasse 80, 8424 Embrach  
Tel. 043 266 55 33  
[partner.skoda.ch/skoda-embrach](https://partner.skoda.ch/skoda-embrach)

## EMBRACH EDITION



New Elroq 85 4x2, 210 kW, 16.6 kWh/100 km, 0 g CO<sub>2</sub>/km, Kat.: B  
Reichweite im WLTP-Messverfahren ermittelt. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Aussentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Einsatz von Komfort- und Nebenverbrauchern, Vortemperatur und Anzahl der Mitfahrenden/Zuladung, Auswahl des Fahrprofils, Bereifung und Topografie. Der Škoda Elroq ist in der Publikumswahl von Ringier Medien Schweiz und carmarket.ch als Schweizer Auto des Jahres 2025 ausgezeichnet worden.

Fake News – was sonst?

# Fake News – was sonst?

Es ist schon interessant: Wir nennen uns nach wie vor ein christliches Land, das seinen Werten verpflichtet ist und auf deren Einhaltung letztlich Freiheit und Demokratie gründen. Zu den christlichen Werten gehört auch die Verpflichtung zur Wahrheit, was aber offenbar kaum mehr Beachtung findet. Wohl wissend dass es nicht nur die eine Wahrheit gibt, fällt jedoch auf, wie faktenbasierte Tatsachen im täglichen Diskurs ins Gegenteil verkehrt oder nach eigenem Gusto interpretiert werden. Politik und Medien haben die Lüge zur DNA gemacht, sie ist ein Spiegelbild der Gesellschaft geworden. Politikerinnen und Politiker die lauthals Lügen verbreiten werden

am besten wahrgenommen, auch wenn ihre Äusserungen einem Faktencheck nicht standhalten. Die Adressaten werden für dumm verkauft, sie sollen glauben was ehrenwerte, seriöse Absender als sogenannte Tatsachen verbreiten. Wer sachlich und ehrlich Meinungen vertritt droht im Konzert der Lügenden unterzugehen. Alles wird in Frage gestellt und, mit zum Teil absurden, meist ideologisch unterlegten Argumenten den eigenen Ansichten angepasst. Wenn Führende, die eigentlich Vorbild sein müssten, die Lüge zum Instrument der Durchsetzung von Macht und Einfluss machen, dann sollten in der Gesellschaft die Alarml Glocken läuten. Tun sie das?

Eher nicht, denn im Alltag und in der Wirtschaft stellen wir zunehmend fest, dass aus Eigennutz und Konkurrenzvorteil schon einmal die Fakten zurechtgebogen werden. Was der partnerschaftlichen Grundbasis der Zusammenarbeit, nämlich der Vertrauensbildung zuwider läuft. Ein Paradebeispiel ist der laufende Tiefpreiskampf der Grossanbieter. Hier müssen sich Konsumenten und Konsumentinnen verarscht vorkommen. Die zum Teil nicht nachvollziehbaren Rabatte auf fiktive «Mondpreise» mit nicht vergleichbar gemachten Produkteigenschaften verunsichern die Klientel. Und bitteschön: Wenn regulär angeboten ein gegenüber vorher identisches Produkt plötzlich 60

Prozent weniger kostet, dann wurde die Kundschaft doch abgezockt. Wo letztlich die Marge verbleibt ist nicht nachvollziehbar, die Zulieferer beissen die Hunde, es trifft in der Regel die Kleinen. Diese gehören vielfach dem Gewerbe an, das im Preiskampf die schlechtesten Karten hat. Vor allem dann wenn Qualität nicht mehr zählt bzw. wertgerecht entlohnt wird. Da passt es dann schlecht, wenn der Staat mit unsinnigen Vorschriften und überbordenden administrativen Forderungen die Rahmenbedingungen verschlechtert statt verbessert wie es seine Aufgabe wäre. Doch wer gibt im Kampf für einen schlanken, liberalen und starken Staat Gegensteuer?

Text: Oskar Gut

*für's Elektrisch...*

**elektro  
neuhaus**

Bassersdorf Tel. 044 836 48 49  
*elektroneuhaus.ch*

**AGOSTI**  
Die Malermeister  
**70**  
Jahre

**BLUMEN REMUND**

GARTENBAU · GARTENPFLEGE · GARTENGESTALTUNGEN

Tel. 044 830 09 45  
Fax 044 830 09 46

blumen.remund@bluewin.ch  
www.blumen-remund.ch

**Isler & Isler AG**  
Sanitär-, Heizungs- und Solartechnik  
seit 1978

Dorfstrasse 5  
8302 Kloten  
Tel: 043 255 40 20  
www.isler-sanitaer.ch

**Lebensraum Badezimmer entdecken und gestalten**  
*eine Oase für mehr Lebensqualität*  
**Generalist für individuelle Badezimmer**



**Tun Sie sich und dem  
Schweizer Gewerbe was Gutes.**



## FREIE BÜRO, LAGER UND GEWERBEFLÄCHEN AN EXZELLENTER LAGE

Im Eskimo Gewerbezentrum, Dättlikonerstrasse 5 in Pfungen ZH, an verkehrsgünstiger Lage mit guter Anbindung an ÖV und Autobahnen vermieten wir:

- Büros im 1. OG bis 200 m<sup>2</sup>
- Produktion EG/1. OG bis 460 m<sup>2</sup>
- Lagerhallen EG bis 460 m<sup>2</sup>
- genügend Parkplätze à CHF 40.-

**MIETZINS AB CHF 100 / M<sup>2</sup> / JAHR**



+41 52 396 20 50

[Info@eskimo.ch](mailto:Info@eskimo.ch) / [www.eskimo.ch](http://www.eskimo.ch)

Büros mit Grundbeleuchtung und Küche. Produktionshallen mit Warenlift und grossem Zugangstor. Lagerhalle mit Überhöhe und LKW-Rampe, 24/7 zugänglich.



## PLANZER

Ihr Spezialist, wenn es um Transport, Lagerlogistik und Luftfracht geht.

**Planzer Transport AG**

Frachthof West | CH-8058 Zürich-Flughafen  
T +41 44 800 19 00 | [info@planzer.ch](mailto:info@planzer.ch) | [planzer.ch](http://planzer.ch)

## GEWERBEFLÄCHEN mit Mitgestaltungsmöglichkeit

**Landi**  
ZÜRICH UNTERLAND  
Genossenschaft



### Wir bieten:

- ideale Lage im Zürich-Winterthur-Flughafen-Dreieck
- Vermietung im Edelrohnbau
- Einstellhalle im UG mit 85 Parkplätzen
- nachhaltiger Bau mit Schweizer Holz

Flächenangebot: ab 400 - 3'100 m<sup>2</sup>, Mietpreis: CHF 160.- pro m<sup>2</sup> / Jahr netto

**Jetzt mieten!**

Neugierig?



044 217 70 30



[landizueriunterland.ch](http://landizueriunterland.ch)

Publireportage

# Alvoso Pensionskasse – Individuelle Vorsorgepläne führen zu höherer Arbeitgeber Attraktivität

**Alvoso Pensionskasse bietet individuelle und flexible Gestaltung von Vorsorgeplänen in der Beruflichen Vorsorge BVG**

Seit Jahren wird es für KMU schwieriger, geeignetes Fachpersonal zu rekrutieren. Der Wettbewerb um gut ausgebildete Fachkräfte hat zugenommen und dementsprechend die Erwartungen der Arbeitnehmenden an die Arbeitsbedingungen. Zugleich ist in den letzten Jahren der Anteil an Teilzeitbeschäftigung stark gestiegen.

In der Auswahl des zukünftigen Arbeitgebers sind für Arbeitnehmende zunehmend auch die versicherten Leistungen in der beruflichen Vorsorge wichtig.

Bereits heute haben die Arbeitgeber die Möglichkeit, ihre Mitarbeitenden freiwillig, abweichend vom gesetzlichen Minimum, in individuell ausgearbeiteten Vorsorgeplänen besser zu stellen.

Möglichkeiten liegen beispielsweise in der Erhöhung des versicherten Lohnes durch die Reduktion oder sogar gänzliche Streichung des Koordinationsabzugs. Für Teilzeitbeschäftigte kann der Koordinationsabzug an den Beschäftigungsgrad angepasst werden. Zusätzlich können Lohnbestandteile über CHF 90'720 (max. gesetzlicher BVG-Lohn) versichert werden.

Ein weiterer Ansatz besteht darin, die Prozentsätze für die Sparbeiträge über die gesetzlichen Prozentsätze (alters-

abhängig 7%, 10%, 15% und 18%) hinaus zu erhöhen. Diese Sparbeiträge werden den einzelnen Mitarbeitenden auf ihr persönliches Altersguthaben gutgeschrieben und sind die Basis für die Altersrente und/oder den Kapitalbezug im Pensionierungsalter. Leider werden diese Abzüge verbreitet noch als «Steuer» und nicht als persönliche Ersparnis für das Alter gesehen.

Neben Verbesserungen des versicherten Lohnes und einer verbesserten Sparquote für das Altersguthaben gibt es diverse weitere Optionen, die Risikoleistungen für den Fall einer Invalidität oder eines Todesfalls vor dem Pensionierungsalter anzupassen. Eine höhere Invaliditätsrente, Ehepaar-/Partnerrente und zusätzliche Todesfallkapitalien können so freiwillig versichert werden.

Diese freiwilligen Leistungserhöhungen können für einzelne Mitarbeitergruppen wie beispielsweise Kader, Personal etc. in unterschiedlichen Vorsorgeplänen definiert und umgesetzt werden. Abhängig von der Unternehmenssituation und -entwicklung erstellt die Alvoso Pensionskasse massgeschneiderte Vorsorgepläne und kann diese jederzeit an die Unternehmensentwicklung anpassen.

Einen Hinweis, welche Anpassungsmöglichkeiten gleichzeitig die Attraktivität als Arbeitgeber positiv beeinflussen können wie auch die Altersvorsorge der Mitarbeitenden, beschreibt die Alvoso im Merkblatt



Geschäftsführung Alvoso Pensionskasse (Daniel Ryf und Thomas Schmidiger)

**Ab 1. Januar 2025 gelten neue Grenzbeträge in der beruflichen Vorsorge BVG.**

Damit Sie prüfen können, ob Mitarbeitende Ihres Unternehmens betroffen sind, haben wir die wichtigsten Kennzahlen für Sie zusammengefasst:

- Eintrittsschwelle: CHF 22'680 (Start der Versicherungspflicht)
- Koordinationsabzug: CHF 26'460
- BVG-Lohnmaximum: CHF 90'720

«Steigerung Arbeitgeber-Attraktivität» auf [www.alvoso-pensionskasse.ch](http://www.alvoso-pensionskasse.ch), unter Arbeitgeber -> Meldungen / Merkblätter.

Das Alvoso Team steht Ihnen für eine unverbindliche Analyse bestehender

Vorsorgepläne und eine persönliche Beratung immer gerne zur Verfügung. Ziel ist es, massgeschneiderte Lösungen für die aktuelle Unternehmenssituation unter Berücksichtigung einer optimalen Kosteneffizienz aufzuzeigen.

**Alvoso Pensionskasse**  
Persönlich, individuell und transparent

**Weitere Informationen**  
Alvoso Pensionskasse  
Zürcherstrasse 104, 8952 Schlieren  
Tel. 043 444 6 444  
[info@alvoso-pensionskasse.ch](mailto:info@alvoso-pensionskasse.ch)  
[www.alvoso-pensionskasse.ch](http://www.alvoso-pensionskasse.ch)

**Kontakt:**  
Daniel Ryf, Geschäftsführung

Autor/Bild(er): fotoZitt.ch

Für alles, was noch kommt.

Alvoso ist die Pensionskasse, bei der Sie persönlich und individuell für Ihre Vorsorge und Pensionierung beraten werden. Wir sagen das nicht nur, sondern tun es auch. Rufen Sie uns an: 043 444 64 44. [alvoso-pensionskasse.ch](http://alvoso-pensionskasse.ch)

  
alvoso  
PENSIONSKASSE

Ihre persönliche Beratung  
rund ums gute Hören und Verstehen.  
Für Kinder und Erwachsene.

(((HÖRGERÄTE HUSTIG

Hörgeräte Hustig Kasernenstrasse 8 CH-8180 Bülach  
T 044 201 00 08 [info@hustig.ch](mailto:info@hustig.ch) [www.hustig.ch](http://www.hustig.ch)

## Neue Arbeitsmodelle

# Wegen 4-Tage-Woche heute nicht erreichbar

**In Zukunft sind neue Arbeitsmodelle für mehr Flexibilität gefragt. Dabei wird auch die 4-Tage-Woche immer mehr zum Thema.**

Der moderne Arbeitsplatz ist nach Feng-Shui ausgerichtet und ein haus-eigener Fitnessraum, inhouse durchgeführte Yoga- und Pilatesstunden und jährliche Team-Ausflüge sind selbstverständlich. Musikalische Mitarbeitende rocken gemeinsam in der Firmenband und für das leibliche Wohl sorgt ein Spezialitäten-Restaurant – kostenlos natürlich. Ist das die Arbeitswelt der Zukunft? Die Standards, die von der Generation Z, die nun ihre Ausbildung abgeschlossen hat und in den Arbeitsmarkt stösst, erwartet werden?

## 4-Tage-Woche im Fokus

Tatsächlich sind diese und ähnliche Arbeitsumgebungen in einigen Unternehmen bereits umgesetzt. Immer mehr in den Fokus der neuen, modernen Arbeitsmodelle kommt auch die 4-Tage-Woche. International wird diese immer beliebter; in der Schweiz konnte sie sich noch nicht so richtig etablieren.

Einzelne Firmen setzen allerdings heute bereits auf verkürzte Arbeitszeiten. Die Befürworter sind überzeugt, dass die längeren Erholungsphasen für mehr Ausgeglichenheit, gesteigerte Motivation und eine bessere Gesundheit der Arbeitnehmenden sorgen. Zudem seien sie glücklicher und weniger gestresst.

## Mitarbeitende motivierter

Der Cheminéebauer Glutform Rüegg in Dietlikon hat am 1. Januar dieses Jahres für ein Jahr die 4-Tage-Woche mit 36 Stunden eingeführt. Vom Lehrling bis zum Geschäftsführer – alle haben das Recht auf fünf Stunden kürzere Arbeitszeiten und das bei vollem Lohn. Martin Ritler, Geschäftsführer, ist überzeugt, dass sich die Motivation und die Produktivität nicht über lange Arbeitszeiten, sondern nur über Vertrauen und gute Konditionen steigern lasse. Auch heute, gut ein halbes Jahr später, ist Ritler immer noch davon überzeugt, dass er die richtige Entscheidung getroffen hat. Die Mitarbeitenden schätzten das neue Modell, seien motivierter und es käme auch zu weniger Ausfällen. Und als Nebeneffekt sei es auch gutes Mittel gegen den Fachkräftemangel. «Es haben sich gelernte Ofenbauer, die die Branche gewechselt haben, wieder beworben,



4-Tage-Woche auf dem Bau: Geht das?

weil sie von der 4-Tage-Woche gehört haben», freut sich Ritler.

## Skepsis auf dem Bau

Skepsis gegenüber neuen Arbeitsmodellen herrscht im Handwerk und insbesondere auf dem Bau. Hier sieht man die Angestellten lieber jeden Tag vor Ort und möglichst pünktlich an der Stempeluhr. Dabei wäre es gerade hier höchste Zeit, mit New-Work-Modellen für mehr Attraktivität zu sorgen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Das ist nicht ganz einfach – die Mitarbeitenden können ja nicht zwischen Baustelle und Homeoffice wählen. Die Arbeitsabläufe müssten so angepasst werden, dass der Output trotz Reduktion der Arbeitszeit der gleiche ist.

## Nicht nur Vorteile

Am Freitag freimachen, um ein langes Wochenende zu geniessen und das bei vollem Lohn, das ist wohl nicht die Idee der 4-Tage-Woche. Sie muss den betrieblichen Anforderungen, der Branche und vor allem auch den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden angepasst werden. «Wegen der 4-Tage-Woche sind wir heute nicht erreichbar», diese Abwesenheitsmeldung würden wohl nicht alle goutieren – vor allem in Branchen, in denen ein Rundum-Service erwartet wird. Und auch nicht alle Arbeitnehmenden sehen die Arbeitswelt rosarot, in der alle motivierter, freier und viel besser zusammenarbeiten. Viele sind von den neuen Arbeitsmodellen auch überfordert, werden zu Einzelkämpfern und sehen ihren Job bedroht.

## Vom Steuerzahler bezahlt?

Weniger arbeiten für den gleichen Lohn und damit auch die von den Gewerkschaften geforderte 35-Stunden Woche, funktioniert laut den Arbeitgeberverbänden nicht. Das gehe finanziell nicht auf – die zusätzlichen Kosten müssten dann letztlich entweder die Kunden und Kundinnen oder die Steuerzahler tragen. Zudem könne eine verkürzte Arbeitswoche nicht in jeder Branche eingeführt werden: Im Verkauf oder auf dem Bau herrschten andere Arbeitsbedingungen. Bei Berufen mit vorgegebener Präsenzzeit müssten bis zu 20 Prozent mehr Personal eingestellt werden – das sei eine Utopie, gerade bei derzeitigen Fachkräftemangel und auch nicht finanzierbar.

Die 4-Tage-Woche ist wohl nicht das alleinseligmachende Modell, um Arbeitnehmende und Unternehmer glücklich zu machen. Die Veränderung der Arbeitswelt ist allerdings nicht aufzuhalten und damit auch nicht die geforderte Flexibilisierung. Die Unternehmen sind also gefordert, über die verkürzte Arbeitszeit hinaus, neue Modelle zu kreieren und anzubieten, die dem Zeitgeist genügen.

Sicher ist: Personalmarketing wird für die Firmen immer mehr zur grossen Herausforderung. Für den Gewerbetreibenden, für die KMU und für die Konzerne.

Text: Gerold Brütsch-Prévôt  
Bild: Pixabay

## Publireportage

## Hausausstellung 2025

**Zum Frühlingsbeginn öffnet die Hildebrand Kunstschlosserei AG ihre Tore, jeweils am Samstag, 1. und 8. März 2025 von 11 bis 18 Uhr.**



Die Familie Hildebrand und das Team begrüsst Sie in der grossen Ausstellung in Höri. Lassen Sie sich inspirieren von romantischen Pavillons, von schlichten oder reichverzierten Gartentoren, Lampen und Laternen, Briefkästen sowie vielen Dekorationsmöglichkeiten für den Garten. Auch verschiedenste Geschenkartikel, wie Serviettenständer, Sujets und Dekoartikel aus Blech und vieles mehr.



Die Palette geht von schlichten oder reichverzierten Schmiedeeisenarbeiten bis hin zu modern designten Arbeiten im Metallbau. Individuelle Lösungen sind die Stärke des Unternehmens, das schon seit über 50 Jahren besteht. Alles wird in der eigenen Manufaktur in Höri hergestellt.

## Das Motto: Frühlingsausstellung und Handwerk erleben!

An den beiden Ausstellungstagen besteht auch die Möglichkeit, selber Hand anzulegen, um sich sein persönliches Herz zu schmieden oder ein «Mini-Insektenhotel» herzustellen.

Die Mitarbeiter und Lernenden führen Sie gerne in die Kunst des Handwerkes ein.

## Schweizer Qualitätsarbeit!

Aus unserem Up-Cycling Programm haben wir auch immer wieder interessante Stücke zu vorteilhaften Preisen. Das Team der Kunstschlosserei freut sich über viele Besucher.

Peter R. Hildebrand  
Kunstschlosserei AG  
8181 Höri

## Marketing

# Ideen-Wettbewerb für gemeinsame Marketing-Aktivität lanciert

**Der Gewerbeverein Embrachertal hat unter seinen Mitgliedern einen Ideen-Wettbewerb lanciert. Gefragt sind Vorschläge für eine neue, gemeinsame Marketing-Aktivität. Die Gewerberinnen und Gewerbler haben noch bis am 17. März Zeit, mögliche Projekte einzureichen.**

Ein zentrales Anliegen des GVET ist das gemeinsame Marketing. Es findet statt auf der Website, mit dem GVET-Gschänk-Guetschy und mit dem Offenen Sonntag. Nun soll die lokale Präsenz des Gewerbes mit einer weiteren Marketing-Aktivität gestärkt werden.

Bereits eine Erfolgsgeschichte ist der «Gschängguetschy»: Seit seiner Lancierung im 2020 haben die Mitglieder des Gewerbevereins insgesamt rund 140'000 Franken GVET-Gutscheine ausgestellt. Unternehmen haben sie an Mitarbeitende zu Jubiläen oder an Kunden zu Weihnachten verschenkt. Auch Gemeindeverwaltungen haben die gute Geschenkidee entdeckt und unterstützen mit ihren Gutscheinkäufen das lokale Gewerbe. Der Gutschein ist für alle ein attraktives Geschenk, kann er doch bei jedem der über 140 Mitglieder des Gewerbevereins Embrachertal bezogen und bei einem beliebigen anderen Mitglied eingelöst werden.

Ein beliebtes Publikumsmagnet ist der «Offene Sonntag im Embrachertal», den der GVET in diesem Jahr zum 25. Mal durchführen wird. Im 2024 war der Anlass so vielfältig, wie noch nie: 71 Gewerbebetriebe haben Unterhaltung, Street-Food, Festwirtschaft

ten und Besichtigungen angeboten – rund 10 mehr als im Vorjahr.

## Preisgeld: 800 Franken

Damit sich die Bevölkerung künftig noch an mehr Aktivitäten des lokalen Gewerbes erfreuen kann, hat der GVET-Vorstand unter den Mitgliedern einen Ideen-Wettbewerb ausgeschrieben. Gefragt sind Projekt-Ideen für weitere Marketing-Aktivitäten. Diese können einmalig, zeitlich beschränkt oder dauerhaft sein. An der nächsten Generalversammlung werden die Gewerbler über die eingereichten Vorschläge abstimmen. Dem siegreichen Projekt winkt ein Preisgeld von 800 Franken in GVET-Gutscheinen. Für die Umsetzung des Sieger-Projektes stehen 2500 Franken aus der Vereinskasse zur Verfügung. Um mit diesem Batzen etwas Aufsehenerregendes auf die Beine zu stellen ist Kreativität gefragt – oder ein grosszügiges Sponsoring. Kostet die vorgeschlagene Aktion mehr, sind die Teilnehmenden denn auch aufgefordert, zusammen mit dem Projekt-Vorschlag, ein mögliches Finanzierungskonzept einzureichen.

## Kreative Idee von «Jeanne d'Ürable»

An kreativen Ideen mangelt es den Gewerblern in der Regel nicht, wie die jüngste Errungenschaft des Vorstandes beweist: Jeanette Straube und Jeannine Hürlimann, die «Upcycling-Heldinnen mit Nadel und Faden» aus Embrach, haben für den GVET die Werbeblachen des Offenen Sonntags in stabile Einkaufstaschen der Marke «Jeanne d'Ürable» verwandelt. Die ersten 12 Exemplare freuen sich auf ihre künftigen Besitzerinnen und Besitzer



Gelungenes Upcycling: Stabile Taschen aus Offener-Sonntag-Blachen von Jeanne d'Ürable.

Bild: Yves Schmid

– wer das sein wird, war dem Vorstand nicht zu entlocken.

Darüber, wie viele Ideen die GVET-lerinnen und GVET-ler bis jetzt für neue Marketing-Aktivitäten eingereicht haben, schweigt sich der Vorstand eben-

falls aus. Auf jeden Fall besteht die Hoffnung, dass bis am 17. März 2025 noch das eine oder andere Projekt mehr eintrudeln wird...

Text: Bernadette Dettling

Bild: zVg

# Larcher

043 455 20 50 | larcher.ch

● Rückbau ● Erdbau ● Kies ● Absetzmulden



**Neubauten** | **Umbauten** | **Sanierungen**

• Spengler-/Flach- und Steildacharbeiten  
• Reparaturen und Unterhalt

• Blitzschutzanlagen nach SIA  
• Malerarbeiten

oberdorfstrasse 29 | 8424 embrach  
telefon 044 865 35 17 | natel 078 662 29 24  
info@spenglerei-embrach.ch  
www.spenglerei-embrach.ch

Mitglied **GVET**.ch

## Publireportage

# Wohnen mit Lehm

**Der Naturbaustoff Lehm als nachhaltige Alternative für die Baubranche trägt zu einem angenehmen Raumklima bei, eignet sich auch als schicker Putz für Innenwände. Seine Eigenschaften machen Lehm zu einem interessanten Baustoff.**

Wer Wert auf ein gutes Raumklima legt, kommt am Lehm nicht vorbei. Lehm ist ein Verwitterungsprodukt der Natur, die Bestandteile sind farbige Tone, Sand, pflanzliche Additive und Pigmente. Lehm besitzt die Eigenschaft, überschüssige Luftfeuchtigkeit aufzunehmen, zu speichern und bei Trocknung der Raumluft wieder abzugeben. Diese Eigenschaft sorgt für ein gleichbleibendes, angenehmes Raumklima. Da sich Lehmoberflächen statisch nicht aufladen und somit Staubverwirbelungen vermieden werden, sind Lehmoberflächen gerade für Hausstauballergiker besonders interessant. Lehm ist nicht mehr eintönig und langweilig, das belegt die Lesando Farbpalette mit 630 Standardtönen, die wir seit 18 Jahren verarbeiten.

Es ist auch ein Irrglaube, Lehm sei weich und bröseln von der Wand. Lehmprodukte von Lesando sind ein Beweis dafür.

Lehm ist umweltfreundlich, nachhaltig, recyclebar und somit eine der ökologisch sinnvollsten und vielleicht auch gesündesten Varianten, Räume zu gestalten!

Lehm lässt sich wegen des weitaus geringeren Energiebedarfs CO<sub>2</sub>-ärmer herstellen.

Die Entscheidung trifft der Kunde, die Auswahl bieten wir!

*Winklinger Verputz GmbH*

**Winklinger Verputz GmbH**

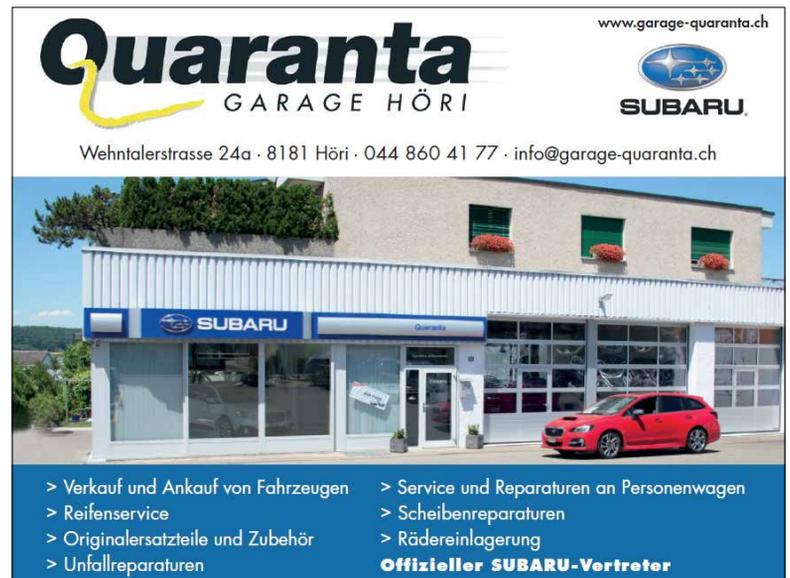
Wybergsteasse 2  
8182 Hochfelden  
079 662 16 18  
winklingerverputz@bluewin.ch  
www.winklingerverputz.ch



**GB** info@grindelboulder.ch  
GrindelBoulder  
Grindelstrasse 12  
8303 Bassersdorf

**BOULDER DICH FIT!**

grindelboulder.ch



**Quaranta** GARAGE HÖRI www.garage-quaranta.ch  
SUBARU

Wehntalerstrasse 24a · 8181 Höri · 044 860 41 77 · info@garage-quaranta.ch

- > Verkauf und Ankauf von Fahrzeugen
- > Reifenservice
- > Originalersatzteile und Zubehör
- > Unfallreparaturen
- > Service und Reparaturen an Personenwagen
- > Scheibenreparaturen
- > Rädereinlagerung

**Offizieller SUBARU-Vertreter**



**Persönlich.**  
**Von hier. Für Sie.**



**Agenturen in Ihrer Nähe:**

Dietlikon, André Bruggmann 079 583 12 03  
Bülach, Patric Gross 079 326 53 67



**GÖTZ**  
ELEKTRO AG

**GÖTZ ELEKTRO AG**  
www.goetz-elektro.ch

HÖRI T 044 864 82 82  
ZÜRICH T 044 362 86 35  
EMBRACH T 044 865 47 80

**GÖTZ BRINGT SPANNUNG ...**

Event

# Dreikönigstreff 2025



Nach fünf Jahren Pause fand am 17. Januar 2025 endlich wieder unser traditionelles Dreikönigstreffen statt. Dieses Mal durften wir uns im gemütlichen Landgasthof Breiti in 8185 Winkel zusammenfinden. Mit knapp 30 Teilnehmern war es eine gesellige und familiäre Runde, in der alte Freundschaften aufgefrischt und neue Kontakte geknüpft wurden.

Der Abend war von Anfang bis Ende geprägt von einer warmen und ausgelassenen Atmosphäre, die allen Anwesenden in bester Erinnerung bleiben wird.

Dazwischen nutzte unser Präsident Giuseppe D'Antonio die Gelegenheit, um einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das neue Jahr zu geben.



Ein absolutes Highlight des Dreikönigsabends war der Auftritt von Dan White, einem vielseitigen Künstler,

der als Zauberer, Mentalmagier, Komiker, Situationskünstler und Illusionist glänzte. Mit seiner charmanten und humorvollen Art begeisterte er das Publikum und machte den Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Dan White verblüffte mit seinen erstaunlichen Tricks, etwa als er scheinbar mühelos herausfand, welche Getränkeflaschendeckel wir gewählt hatten. Seine Hingabe und Leidenschaft für die Magie spiegelten sich auch in seinen spektakulären Effekten wider – von Portemonnaies, die in Flammen aufgingen, bis hin zu abgebrannten Streichhölzern, die wie von Zauberhand zurück in ihr Heftchen fanden.

Als Bauchredner zog er das Publikum ebenso in seinen Bann und sorgte für zahlreiche Lacher. Besonders eindrucksvoll war der Moment, als ein Tisch scheinbar schwerelos durch den Raum schwebte, oder als eine Bowlingkugel wie aus dem Nichts aus einer Schiefertafel fiel – ein unerwarteter und äusserst unterhaltsamer Höhepunkt!

Der Vorstand möchte sich herzlich bei Sandro Maag bedanken, der diesen gelungenen Abend mit viel Einsatz und Liebe zum Detail organisiert hat. Ein ebenso grosses Dankeschön geht an Dan White, unseren zauberhaften Entertainer, der mit seinen Darbietungen nicht nur unsere Lachmuskeln strapazierte, sondern uns auch in Staunen versetzte.

Nicht zuletzt gilt unser Dank der wunderbaren Crew des Landgasthofs Breiti für den hervorragenden Service und das vorzügliche Essen, das den Abend kulinarisch abrundete.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Dreikönigstreffen und hoffen, viele von euch dort wiederzusehen!





**Crealine GmbH**  
Licht und Schrift

Beratung Planung Konstruktion Realisation



CO2 & Faser Laser

**Crealine GmbH**  
Dorfstrasse 35, 8166 Niederweningen  
www.crealinegmbh.ch

**LED Shop**  
Aberwandelstrasse 4, 8181 Höri  
www.led-crealine.ch


 ristorante  
 Mercato


ITALIENISCHE  
MOMENTE GENIESSEN!

Ideal für Familienfeste,  
wie Taufe, Kommunion,  
Firmung, Hochzeit oder  
Geburtstag.



HIER MEHR ERFAHREN

Ristorante Mercato  
Marktgasse 19 | 8302 Kloten  
mercato@a-chesa.ch  
www.restaurant-mercato.ch


 ZURICH

Wir sind als verlässliche  
Versicherungspartnerin  
für Sie da in Kloten,  
Bülach, Dietikon,  
Regensdorf und  
Umgebung.

**Zurich, Generalagentur  
Giacomo Calbucci**  
Feldstrasse 60  
8180 Bülach  
044 864 14 14  
buelach@zurich.ch

Verenagasse 4  
8302 Kloten

Zürcherstrasse 48/50  
8953 Dietikon

Watterstrasse 91  
8105 Regensdorf

zurich.ch/calbucci



## Gewebetipp

# Soll ich ein Tintenstrahl- oder Laserdrucker kaufen?

## Tintenstrahl drucker:

### Vorteile:

- Sehr gute Qualität von Fotoausdrucken (vor allem auf Fotopapier)
- Niedrige Anschaffungskosten
- Geringer Energieverbrauch
- Platzsparend
- Keine Feinstaubbelastung

### Nachteile:

- Tintenpatronen trocknen bei Nichtgebrauch ein
- Langsame Druckgeschwindigkeit
- Höhere Kosten pro Ausdruck bei günstigen Tintenstrahl Druckern
- Tintenverbrauch bei regelmäßiger Patronenreinigung

## Laser drucker:

### Vorteile:

- Kontrastreichere Schwarz/Weiss-Ausdrucke
- Deutlich höhere Druckgeschwindigkeit
- Ausdrucke sind weitestgehend unempfindlich gegen externe Einflüsse wie Sonneneinstrahlung, Wassertropfen usw.
- Tonermodule (Pulver) trocknen nicht ein
- Fast alle Papiersorten sind nutzbar (ausser Fotopapier)

### Nachteile:

- Höhere Anschaffungskosten
- Deutlich schlechtere Qualität von Bild-Ausdrucken
- Höhere Stromkosten

Beim Kauf eines neuen Druckers stellt sich häufig die Frage, was sinnvoller ist: Ein Tintenstrahl- oder ein Laserdrucker. Die Antwort auf die Frage ist abhängig davon, für welchen Zweck der neue Drucker gebraucht werden soll.

Beide Drucksysteme haben ein anderes Druckverfahren und entsprechend ihre Vor- und Nachteile. Die Tintenstrahler drucken z.B. farbige Bilder besser als Laserdrucker. Hingegen druckt ein Laserdrucker die Texte schärfer. Um Ihnen Ihren Kaufentscheid zu vereinfachen, haben wir ihnen hier die Vor- und Nachteile der beiden Systeme aufgelistet:

### Fazit:

Bei den Unterhaltskosten gilt bei beiden Systemen die Faustregel: Je günstiger ein Drucker ist, umso teurer ist er im Unterhalt. Ob ein Tintenstrahl- oder Laserdrucker gekauft werden soll liegt daran, wie oft das Gerät verwendet wird. Der Tintenstrahler ist eher für Leute geeignet, die ihn regelmässig benutzen. Die Vorteile von einem Laserdrucker bestehen im unkomplizierten Umgang. Es braucht kein teures Papier und der Drucker ist auch nach monatelanger Pause immer noch perfekt betriebsfähig.

Text: zVg

# Polyton

print & document solutions

persönlich – kompetent – zuverlässig

- Druck- & Dokumentenlösungen
- EDV- & Büroverbrauchsmaterialien
- Service & Wartung

Polyton GmbH • Hofstrasse 19  
8181 Höri • 044 886 28 05  
info@polyton.ch • www.polyton.ch

**Rütli Garage**  
Dietlikon

Zugelassene Peugeot Werkstatt

Wer uns findet, findet uns gut!



PEUGEOT



Gebrüder Schoch Zipfelwiesenstrasse 5 8305 Dietlikon  
Telefon 044 833 25 14

www.ruetligarage.ch



Peugeot 3008

# BLUMEN REMUND

GARTENBAU · GARTENPFLEGE · GARTENGESTALTUNGEN

Tel. 044 830 09 45

Fax 044 830 09 46

blumen.remund@bluewin.ch

www.blumen-remund.ch



IMMOBILIENMANAGEMENT · VERMARKTUNG · BEWIRTSCHAFTUNG

## Ihre Adresse für Immobilien.

**kit.ch**

KELLER

IMMOBILIEN

Keller Immobilien-Treuhand AG  
Kirchstrasse 1 · Wallisellen · kit@kit.ch



**Eberhard**  
Kies und Transport AG



Eberhard Kies + Transport AG  
Alte Kaiserstuhlerstrasse 2  
CH – 8181 Höri

Natel 079 / 661 77 96  
Büro 044 / 860 80 91  
Email eberhard.rudolf@bluewin.ch



Tiefbau  
Transporte  
Abbruch  
Aushub  
Mulden  
Kies  
Natursteine

Event

# Weihnachtsapéro im Harrys Home Hotel Zürich

Im Rahmen des diesjährigen Weihnachtsapéros des Gewerbevereins Wallisellen haben sich rund 60 Personen im Harrys Home Hotel Wallisellen eingefunden um die bevorstehenden Festtage gebührend einzuläuten und sich ein letztes Mal im 2024 auf Vereinsebene zu treffen.

Mit der Türöffnung um 17.30 Uhr ging der Anlass los und bot den Gewerblern Gelegenheit, das Jahr Revue passieren zu lassen sowie erste Pläne für das Jahr 2025 zu schmieden. Der Vorstand war vertreten mit Präsident Andreas Bollier, Alain Hofmann sowie Gregor Favre. Andreas eröffnete die Veranstaltung mit einem Grußwort an die Mitglieder und dankte für die Treue während dem Jahr 2024 bevor Thomas Brunnschweiler, Hoteldirektor vom Harrys Home Wallisellen die Gäste von Seiten des Hotels willkommen hiess.

harrys home hotels und Appartements ist eine aufstrebende Hotelgruppe mit Sitz in Innsbruck. Das durch die Unternehmung gelebte Prinzip «Create your stay» verbindet die Werte traditioneller Gastfreundschaft mit modernen Bedürfnissen. Herzlicher Service und Individualität werden in den Häusern ebenso grossgeschrieben wie eine Fülle flexibel zubuchbaren Modulen, darunter Frühstück, Küche oder die Espressomaschine auf dem Zimmer. Geschäftsführer, Gründer und Namensgeber Harald «Harry» Ultsch erweiterte 2024 das Portfolio auf insgesamt sechzehn Standorte (www.harrys-home.com, D, AT, CH).

Die Häuser der Gruppe bieten neben grosszügig konzipierten Standard-



zimmer auch grössere Zimmer in Form von Studios oder gar kleinen Appartements. Beide Kategorien sind ausgestattet mit Küchen, sodass auch Familien oder Gästen, welche einen längeren Aufenthalt ins Auge fassen, ein Heim fernab von zuhause geboten werden kann. Waschmaschinen, Trockner sowie Food- und Getränkeautomaten runden die Dienstleistung für Langzeitgäste weiter ab. Dank der zentralen Lage aller Häuser geniessen die Gäste eine nachhaltige Anreise per Bahn, so auch im Harrys

Home Wallisellen, wo eine direkte Tramverbindung das Hotel mit dem Flughafen Zürich verlinkt.

Der Weihnachtsapéro wurde in dieser Form erst zum 2. Mal durchgeführt und schon jetzt lässt sich sagen, dass sich dieser neu entwickelte Anlass zu einem vollen Erfolg entwickelt und auch in Zukunft die Agenda des Gewerbevereins zieren wird. Nach den verschiedenen Ansprachen ging es zum gemütlichen Teil über wo verschiedene hausge-

machte Köstlichkeiten seitens des Hotels aufgetischt wurden. Der Event endete für die meisten um 21.00 Uhr, dennoch blieb der harte Kern noch bis weit in den Abend sitzen und liess das Jahr 2024 gebührend ausklingen. Der Gewerbeverein bedankt sich bei allen Gewerblern für die treue Unterstützung im ablaufenden Jahr und freut sich schon heute auf viele spannende Events im Rahmen des Gewerbevereins Wallisellen (<https://www.gewerbewallisellen.ch>) im Jahre 2025.



**bilgerimöbel**  
+ bodenbeläge

Dorfstrasse 34, 8302 Kloten

**P** hinter dem Haus

**MÖBELVIELFALT AUF 4 ETAGEN!**

**Mit uns liegen Sie richtig:**







**ONLINE-SHOP AUF: [BILGERI-MOEBEL.CH](http://BILGERI-MOEBEL.CH)**

**Montag-Freitag:** 09.00-12.00/13.30-18.30  
**Samstag:** 09.00-16.00 durchgehend offen  
**Telefon:** 044 814 23 76

*Wir verwirklichen Ihre  
Einrichtungsträume*

+ Verlegeservice für alle Bodenbeläge



**SCHLICHOTHERLE + GILLNER AG**  
 HEIZUNG • SOLAR • KÄLTE  
 Planung • Beratung • Installationen • Reparaturen

Seit 60 Jahren Ihr Spezialist  
 für Heizungs-, Solar- und Kälte-Anlagen.

SCHLICHOTHERLE + GILLNER AG  
 Dietlikonerstrasse 1, 8304 Wallisellen, Telefon 044 830 64 71, Fax 044 830 63 73  
 info@schlichotherle-gillner.ch, www.schlichotherle-gillner.ch

**Huber**  
 Elektrotechnik AG

044 883 34 34

Rosenbergstrasse 20  
 8304 Wallisellen  
 www.huber-elektrotechnik.ch

**MELIROLL**

Rolf Meli  
 Geerenstrasse 9  
 8304 Wallisellen  
 Mobile 079 236 45 16  
 info@meliroll.ch

Sonnenschutz  
 Reparatur- &  
 Montageservice

Sonnenstoren • Rollläden • Lamellenstoren  
 Fensterläden • Insektenschutz

**FRÜH IMMOBILIEN**  
 Ihr Zuhause

*eifach verchaufe!*

Gratis und schnell online Immobilie schätzen. [fruehimmo.ch](http://fruehimmo.ch)

**AUTOHILFE ZÜRICH**

24-Stunden Pannen- und Unfalldienst vom Motorrad bis zum Doppelgelenkbus  
 Mietwagenstation | Eigene Reparaturwerkstatt

Wallisellen Hertistrasse 26, 8304 Wallisellen  
 Zürich Hohlstrasse 419, 8003 Zürich

0848 77 99 99 | [info@autohilfe.ch](mailto:info@autohilfe.ch) | [www.autohilfe.ch](http://www.autohilfe.ch)

**Tschadun**  
 restaurant & bar

MOULES & FRITES  
 IM RESTAURANT TSCHADUN

Muschelgenuss trifft  
 auf knusprige Perfektion!

Vorspeise | 300 g | CHF 22.5  
 Hauptgang | 750 g | CHF 35.5

inkl. Pommes allumettes und  
 Trüffelmayonnaise.

NUR FÜR KURZE ZEIT!  
 Jetzt Muscheltopf reservieren!

Restaurant & Bar Tschadun  
 c/o Hotel Allegro Lodge  
 Hamelrainstrasse 51 CH-8302 Kloten  
 Tel. +41 44 804 44 45  
 tschadun@q-chesa.ch | www.tschadun.ch

**MAXUS**

**DER NEUE  
 eDELIVER 7**

VOLLELEKTRISCH MIT BIS  
 ZU 1'125 KG NUTZLAST AB  
 CHF 44'400.-

**5 Jahre WARRANTY**

Maxus eDeliver 7, L1, 77 kWh, 150 kW (204 PS), Kombiniertes Verbrauch in kWh/100 km: ab 26.9, Kombinierte CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0 g, Katalogpreis: CHF 44'400.-, Preise exkl. MwSt.

**Neugut-Garage**  
 Flury AG  
 Wallisellen  
[www.neugut-garage.ch](http://www.neugut-garage.ch)

seit 1989 beim  
 Glä. Zentrum

**GARAGE RUDOLF MEYER AG WALLISELLEN**

Seit über 55 Jahren und  
 3 Generationen  
 Ihr Ansprechpartner für  
 Auto • Motorrad • Roller

Opfikerstrasse 61  
 8304 Wallisellen  
[garagemeyerag.ch](http://garagemeyerag.ch)  
 +41 44 830 28 07

Offizieller Vertreter von:

**Benelli** **Malaguti**

DANKE, dass Sie unsere  
 INSERENTEN berücksichtigen.

**BLUMEN REMUND**

GARTENBAU • GARTENPFLEGE • GARTENGESTALTUNGEN

Tel. 044 830 09 45  
 Fax 044 830 09 46

[blumen.remund@bluewin.ch](mailto:blumen.remund@bluewin.ch)  
[www.blumen-remund.ch](http://www.blumen-remund.ch)

## Gewerbe-Cup KGV

# «Ich bin stolz auf unseren Verein»

**Am 7. November 2024 konnte der Gewerbeverein Eglisau GVE den vom KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Zürich KGV ausgerichteten Preis in der Kategorie Mitgliederwachstum abholen.**

Eine frohe Nachricht wartete am 28. Oktober 2024 im Posteingang von Alex Harder, Präsident des Gewerbevereins Eglisau: «Ihr habt beim Gewerbe-Cup einen Preis abgeräumt.» So machte sich am 7. November eine Delegation aus Eglisau auf den Weg nach Winterthur, um im Rahmen des Herbstkongresses des KMU- und Gewerbeverbandes Kan-

ton Zürich KGV den besagten Preis abzuholen.

## «Grundvertrauen, Offenheit, Zuversicht»

Zur Einstimmung referierte Bernhard Häusler, Ehrenpräsident des FC Basel und Präsident der Schweizer Sporthilfe zum Thema «Ein Team gewinnt immer – warum (nicht) meines?» In markigen und launigen Worten berichtete er über Prinzipien von Führungsarbeit und Leadership. Angereichert mit vielen eigenen Erfahrungen aus seiner Zeit als Präsident des FC Basel während seinen erfolgreichsten Jahren, zeigte er He-

rausforderungen und Haltungen für Personen in Führungspositionen an. Einige seiner Botschaften lauten: «Leadership bedeutet Grundvertrauen, Offenheit und Zuversicht» und ebenso «Risiko fürs Team, Entscheidendes fürs Ganze».

## Neue Mitglieder sind willkommen

Dann ging es weiter zur Preisverleihung. Thomas Hess, Geschäftsführer des KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Zürich, übergab die Checks. Den ersten Preis beim relativen Zuwachs gewann der Gewerbeverein Stammheimertal, die (absolut) höchste Zahl an Neumitgliedern ver-

zeichnete der KMU Verband Winterthur und. Die zweiten Plätze und damit je 1000 Franken holten sich der Gewerbeverein Eglisau und KMU & Gewerbe Schlieren, die dritten Plätze die Unternehmervereinigung Oberrieden sowie der HGK Thalwil. Alex Harder war nicht nur überrascht, sondern auch sehr zufrieden: «Ich bin stolz auf unseren Gewerbeverein: der gut funktionierende Vorstand, die spannenden Anlässe, die aktiven Mitglieder. Ich hoffe, dass es so weitergeht – neue Mitglieder sind sehr willkommen!»

Text: Rob Neuhaus, Foto: André Springer





Unsere Devise:  
**IT für KMU vom KMU**

Unsere Spezialgebiete:

- Mobiles Büro / Cloud Computing
- Desktop as a Service (DaaS)
- Sämtliche IT-Dienstleistungen

In der Rebhalden 14 · 8902 Urdorf · T +41 44 862 51 88 · info@ruess.com · www.ruess.com

# WIBO

## Bauunternehmung AG



## Digitalisierung

# Fit werden für die Zukunft

Mit dem Unternehmer-Znüni am 29. Oktober 2024 führte der Gewerbeverein Eglisau ein neues Event-Format ein. Mit einem Referat zur Digitalisierung stand ein brandaktuelles Thema auf dem Programm.

«Schweizer KMU digital befähigen» war das Motto von Stefano Recca, Inhaber der Recca Consulting GmbH in Eglisau. Zu seinen Kernkompetenzen gehört die Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Zu Beginn erläuterte er den Unterschied von Digitalisierung – Umwandlung analoger Informationen in digitale Formate – und digitaler Transformation. Diese ist eine Neugestaltung von Geschäftsmodellen, Strategien und Prozessen mit digitalisierten Kanälen oder Plattformen. Für Stefano Recca ist klar, dass auch IT und Digitalisierung zu den Aufgaben eines Geschäftsführers gehören.

## Schrittweise Einführung

Unternehmen haben unterschiedliche Anforderungen an die Digitalisierung respektive digitale Transformation, welche es vorgängig zu klären gilt. Eine schrittweise Einführung ermöglicht die digitale Befähigung des ganzen Teams und die Entwicklung einer Strategie aufgrund der Untersuchung möglicher Technologien. Schliesslich müssen auch Barrieren und Risiken rechtzeitig einbezogen werden. Die höchsten Barrieren sind oft das fehlende Know-how, die Kosten und der Zeitaufwand. Zu den Hauptrisiken gehören die IT-Sicherheit, der Datenschutz oder auch fehlende Veränderungsbereitschaft auf allen Stufen.

## Mitarbeitende einbeziehen

Die Beispiele, die Stefano Recca nann-



te, regten zum Nachdenken an und sollten auch Schritte folgen lassen. Zum Beispiel lässt sich der administrative Aufwand dank digitalem Arbeitsreport und Dokumentenablage massiv reduzieren. Seine Erfahrungen haben gezeigt, dass jüngere Mitarbeitende die Fähigkeiten dazu mitbringen und dass sich ältere Mit-

arbeitende gerne dazu befähigen lassen. Die kollektive Freude darüber, dass keine Rapporte mehr irgendwo im Werkstattwagen verloren gehen, überwiegt. Die digitale Transformation betrifft nicht nur Grossunternehmen – auch in KMU können bereits kleine Veränderungen den Arbeitsalltag für alle Mitarbeiten-

den mit überschaubarem Aufwand Schritt für Schritt verbessern. Das Unternehmen mit geeigneten Digitalisierungsmassnahmen fit machen ist eine wichtige Aufgabe – am besten wird sie mit kompetenter Unterstützung angepackt.

Text und Foto: Rob Neuhaus



★ Vereinsbekleidung



★ Arbeitsbekleidung



★ Fahrzeuge

Bramenstrasse 10  
8184 Bachenbülach  
+41 44 867 08 48  
info@rixan.ch  
www.rixan.ch

★ Blachen

★ Schilder

★ Aufkleber



Gerüstbau – unsere Leidenschaft  
www.fritzgeruestbau.ch

Pfäffikerstrasse 30  
CH-8310 Kempthal

Telefon 044 880 16 60  
Fax 044 880 16 61  
info@fritzgeruestbau.ch

20 Jahre Blueme Rosig

# Kunstwerke, die Freude bereiten

Am verlängerten Wochenende vom 15. bis 17. November 2024 feierte das Blueme-Rosig-Team mit vielen Kundinnen und Kunden das 20-Jahr-Jubiläum mit einer inspirierenden Adventsausstellung im Kulturkeller des Rank Eglisau.

Wo einst das mächtige und strenge Stadttor stand, wird man heute von einladenden Bouquets und Gestecken vom Blueme Rosig empfangen. Seit zehn Jahren ist der Laden im Bollwerk zuhause, nach zehn Jahren im Migros an der Schaffhauserstrasse. Das darf man mit gutem Gewissen als Gewinn für das ganze Städtli bezeichnen.

## Vielfältiges Angebot

Nicht nur optisch ist Blueme Rosig ein Gewinn, sondern auch dank dem stets vielfältigen Angebot für die Kundschaft. Rund ums Jahr zaubern Bea Liechti und ihre Kolleginnen Kathrin Lee, Sandra Antweiler und Michèle Frei Blumensträusse und Kreationen für jede Gelegenheit – zuhause in der Stube, als Überraschung für Verliebte, bei einem Besuch bei Freunden. Blumen für Hochzeiten und Trauerfloristik. Getreu ihrem Motto «Die Kunst liegt im Detail»



verwandeln sie Blüten und Blätter in individuelle Kunstwerke, die Freude bereiten.

## Jubiläum mit Adventsausstellung

Das Jubiläum nutzte das Bluem-Rosig-Team für eine festliche Advents-

ausstellung. Im Kulturkeller Rank präsentierten sie, was sie an langen Sommertagen mit viel Fantasie und geschickten Händen geschaffen hatten: Kränze aller Art, Kerzenarrangements in verschiedensten Grössen, stimmige Installationen – lauter ins-

pirierte und inspirierende Stillleben. Wer die Ausstellung hat muss sich nicht grämen, der nächste Sommer und dann auch der Advent kommt, und bis dann gibt es viele weitere Gelegenheiten für einen Besuch bei Blueme Rosig.

**LIENHART TRANSPORTE AG**

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof

Tel.: 044 837 16 44  
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch  
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilerstrasse 44  
8303 Bassersdorf

- Malerarbeiten
- Bodenbeläge
- Industriebodenbeläge

Kasernenstr.3c ■ 8184 Bachenbülach  
maagag.ch ■ 043 444 00 44 ■ info@maagag.ch

**Maag AG**

**Starten statt warten.**  
Kurzfristig verfügbare Modelle zu Top-Konditionen.

**Lager-Prämie!**

**Ford** **Bächliwis Auto AG** Zürichstrasse 63 - Bachenbülach - www.baechliwis.ch

Event

# gid-Atrium: Fakten, Zahlen und Perspektiven

**Eine Veranstaltung voller überraschender Informationen und eindrücklichen Zahlen – dargeboten von illustren Rednerinnen und Rednern.**

«Zürich im Höhenflug?» lautete der Titel der gid-Veranstaltung vom 3. Februar 2025. Moderiert von Christoph Lang, Markenbotschafter der Flughafenregion, informierten Regierungsrat Ernst Stocker, Flughafen-CEO Lukas Brosi und Dietlikons Gemeindepräsidentin Edith Zuber über die Flughöhe in ihren jeweiligen Bereichen.

Regierungsrat Ernst Stocker, beim Kanton zuständig für die Finanzen, lag richtig, als er vermutete, dass sicher fast niemandem der Teilnehmenden bewusst sei, dass sie im «jüngsten Kanton» lebten. Und da, wo viele junge Menschen zusammenkommen, ist naturgemäss auch die Kinderschar am grössten. 250'000 Schülerinnen und Schüler sind es mittlerweile im ganzen Kanton. Zurückzuführen ist der Anstieg vor allem auf die Zuwanderung und die Geburtenzunahme.

## 15'000 Franken pro Schüler/in

Der Personalaufwand pro Schüler/in auf der Stufe der obligatorischen Schule beträgt 15'000 Franken pro Jahr. Insgesamt gibt der Kanton für die Bereiche Gesundheit, Bildung und Verkehr 1200 Millionen Franken aus. Von den jährlichen Steuereinnahmen von acht Milliarden Franken fallen nur ein Fünftel auf juristische Personen – der Rest wird von Privatpersonen berappt.

In den letzten elf Jahren sind die Immobilienpreise im Kanton um 50 bis

70 Prozent gestiegen. Glück hat, wer Eigenheimbesitzer ist – das sind allerdings nur 20 Prozent der Bevölkerung. «Bezahlbarer Wohnraum wird immer mehr zum Problem, vor allem in den Städten», sagt Ernst Stocker. Er verstehe den Frust, der in einem Grossteil der Bevölkerung immer mehr aufkomme.

## Grösstes Shoppingcenter der Schweiz

In den Läden im Flughafen gehen jeden Tag rund zwei Millionen Franken über den Tisch. Der Flughafen ist also weit mehr als nur Abflugs- und Ankunftsort für Flugzeuge, sondern auch das grösste Einkaufszentrum der Schweiz. «Viele meinen ja, alles rund um die Fliegerei und den Flughafen sei teuer und werde sogar über Steuergelder finanziert», sagt Lukas Brosi, CEO des Flughafens Zürich. Das sei aber nicht richtig. Die Luftfahrt finanziere sich selbst und koste den Steuerzahler nur dann etwas, wenn er sie nutze. Bei der ganzen Diskussion über den Lärm und das Nachtflugverbot werde oft vergessen, dass sich die Anzahl der Flugbewegungen in den letzten 20 Jahren nicht erhöht habe, erklärt Lukas Brosi. Kompensiert habe man das mit Technik und grösseren Flugzeugen – die im Übrigen um einiges leiser geworden seien. «So einen komplizierten Flughafen wie Zürich würde man heute nicht mehr bauen», ist Brosi sicher und meinte damit die Anordnung der Pisten. Aber man müsse damit leben und das Beste daraus machen.

## Personalrecruiting zunehmend schwierig

Sorgen macht sich Lukas Brosi beim Personalrecruiting. Immer weniger Menschen seien bereit, Schicht zu



Gruppenbild mit Regierungsrat. Von links nach rechts: Christoph Lang, Markenbotschafter Flughafenregion, Ernst Stocker, Regierungsrat, Lukas Brosi, CEO Flughafen Zürich, Edith Zuber, Gemeindepräsidentin Dietlikon, Marco Büschi, Co-Präsident und Geschäftsführer gid.

arbeiten und das noch bei Hitze und Kälte. Das sei eine grosse Aufgabe, diese Berufe wieder attraktiver zu machen. «Trotzdem», sagt Brosi stolz, «Zürich ist der beste Flughafen der Welt!»

## Lage, Lage, Lage

Vom Tor zur grossen weiten Welt zurück ins vergleichsweise kleine Dietlikon. Edith Zuber, Gemeindepräsidentin forderte die Zuhörenden auf, sich zu überlegen, welches das wichtigste Attraktivitätsmerkmal einer Gemeinde sei, um sich als Wirtschaftsstandort zu behaupten. Und beantwortete die Frage auch gleich selbst: Lage, Lage, Lage. Diesbezüglich ist Dietlikon geradezu verwöhnt. In ein paar Minuten am Flughafen, mit der S.Bahn am Hauptbahnhof in Zü-

rich und das mit Anschluss ans Autobahnnetz in alle Richtungen.

Im Dezember letzten Jahres hat der Kanton endlich den Gestaltungsplan Dietlikon Süd genehmigt. Das Sorge für die Rechtssicherheit der Eigentümer und dass die Bauprojekte nun in Angriff genommen werden könnten. Und das notabene ohne massgebliche Reduzierung der Parkplätze.

Ziel sei es, die Sichtbarkeit der ansässigen Unternehmen zu stärken, andererseits den Wirtschaftsstandort Dietlikon für verschiedene Unternehmen und Branchen klar zu positionieren.

Text und Bild:  
Gerold Brüttsch-Prévôt



**KOMPETENT  
BIS INS  
KLEINSTE DETAIL**



**Kunz AG**  
Holz Bau Planung  
Bahnhofstrasse 9a  
8305 Dietlikon  
043 255 88 44  
[www.kunz-holzbau.ch](http://www.kunz-holzbau.ch)

**SCHIMex**  
Die Schimmelpilzsanierer

Säntisstrasse 30, 8305 Dietlikon  
Tel. 044 833 36 86 [info@schimmelpilzsanierer.ch](mailto:info@schimmelpilzsanierer.ch)

# Auch im Internet lauern Gefahren. Lassen Sie sich beraten.

**Generalagentur Bülach**  
Max Suter

Kasernenstrasse 11  
8180 Bülach  
T 044 872 30 30  
buelach@mobiliar.ch  
**mobiliar.ch**

*die* **Mobiliar**

## schädeli gartenbau ag

gartenbau – gartenpflege



Ihr Garten – Wohnzimmer im Freien  
Wir planen, gestalten und pflegen  
Ihren Garten

- **Bau**
- **Umänderungen**
- **Unterhalt**
- **Renovation**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Leibrächistrasse 3c, 8185 Winkel  
Telefon 044 860 10 44, [www.schaedeli.ch](http://www.schaedeli.ch)



**CARL MEIER SOHN**  
Hardstrasse 10 • 8303 Bassersdorf • 044 368 33 33

### Lehrstelle als Spengler/in und Abdichter/in

Für den August 2025 haben wir freie Lehrstellen zu vergeben:

- Spengler/in EFZ
- Abdichter/in EFZ und Abdichtungspraktiker/in EBA

Alle weiteren Informationen sowie unsere Anforderungen an Dich, findest Du auf unserer Homepage unter [www.carl-meier-sohn.ch](http://www.carl-meier-sohn.ch)

Bewirb Dich jetzt per E-Mail:  
[cms@carl-meier-sohn.ch](mailto:cms@carl-meier-sohn.ch)

## Ihre IT Dienstleister

Für KMU, Gewerbe und Privatpersonen

- Server und Netzwerktechnik
- Microsoft 365 und Cloud Services
- SelectLine Partner
- IT-Support und PC-Hilfe
- Backup und Datensicherheit
- PC Reparaturen (eigene Werkstatt)
- Beratung und Verkauf

**BB COM IT**  
GmbH

BB COM IT GmbH  
Kasernenstrasse 4a  
8184 Bachenbülach  
Tel. +41 44 886 26 86  
[bbcom@bbcom.ch](mailto:bbcom@bbcom.ch)  
[www.bbcom.ch](http://www.bbcom.ch)



**8180 Bülach** → mit Autoservice  
Hammerstrasse 1a  
Tel. 044 860 08 80 • [buelach@firststop.ch](mailto:buelach@firststop.ch)

**8302 Kloten** → mit Autoservice  
Steinackerstrasse 57  
Tel. 044 814 26 66 • [kloten@firststop.ch](mailto:kloten@firststop.ch)

**8187 Weiach**  
Grubenweg 3  
Tel. 044 858 24 42 • [weiach@firststop.ch](mailto:weiach@firststop.ch)

### Impressum

# Impressum

Offizielles Publikationsorgan des  
Bezirksgewerbeverbandes Bülach,  
Gewerbe- und Industrieverein  
Bachenbülach, Gewerbeverein  
Bassersdorf Nürensdorf, Gewerbe  
Bülach, gewerbe industrie dietlikon,  
Gewerbeverein Eglisau, Gewerbe-  
verein Embrachertal, Gewerbe-  
verein Höri, Gewerbe Kloten,  
Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg,  
Gewerbeverein Wallisellen und  
Gewerbeverein Winkel.

### Herausgeberin

Eugen Wiederkehr AG  
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg  
Telefon 044 430 08 08  
[info@gewerbezeitungen.ch](mailto:info@gewerbezeitungen.ch)

### Verleger

Eugen Wiederkehr

### Verantwortliche Redaktion und Korrektorat

Gerold Brütsch-Prévôt  
Wortstark. Text- und Werbeagentur  
Morgartenstrasse 22, 8004 Zürich  
Telefon 044 941 03 41  
[info@wortstark-zuerich.ch](mailto:info@wortstark-zuerich.ch)

### Gestaltung/Desktop-Publishing

bm druck ag  
Seebühlstrasse 36, 8185 Winkel  
Telefon 044 872 50 20  
[info@bmdruck.ch](mailto:info@bmdruck.ch)

## GEWERBEZEITUNG BEZIRK BÜLACH

### Druck/Papier

gedruckt in der  
**schweiz**

auf Schweizer Papier.

### Verteilung

Die Gewerbezeitung wird durch  
Quick Mail Planzer AG in Haus-  
haltungen von Glattbrugg, Opfikon,  
Glattpark, Bülach, Höri, Hochfelden,  
Bachenbülach, Winkel, Eglisau,  
Hüntwangen, Wasterkingen, Wil ZH,  
Rafz, Kloten, Bassersdorf,  
Wallisellen, Dietlikon, Nürensdorf,  
Embrach, Oberembrach,  
Lufingen, Freienstein, Rorbas  
und Teufen ZH verteilt.

### Keine Gewerbezeitung erwünscht

Mit der Bezeichnung:  
«Keine Gratiszeitungen»  
am Briefkasten erfolgt  
keine Zustellung.

### Inserate

Eugen Wiederkehr AG  
Steinradstrasse 8  
8704 Herrliberg  
Telefon 044 430 08 08  
[info@gewerbezeitungen.ch](mailto:info@gewerbezeitungen.ch)

[gewerbezeitungen.ch](http://gewerbezeitungen.ch)

[facebook.com/gewerbezeitungen](https://facebook.com/gewerbezeitungen)

